

Erläuterungen zu den einzelnen Medikamenten:

Aripiprazol:

D2: Sehr hohe Affinität ($pK_i \approx 9.5$), wirkt als **Partialagonist**.

D3: Hohe Affinität, **Partialagonist**.

5-HT1A: Moderate Affinität, **Partialagonist**.

5-HT2A: Moderate Affinität, **Antagonist**.

Klinische Bedeutung: Wirksam bei Positiv- und Negativsymptomen, geringes Risiko für EPS und Prolaktinerhöhung.

Brexiprazol:

Ähnlich zu Aripiprazol, aber mit etwas geringerer intrinsischer Aktivität am D2-Rezeptor, was zu besserer Verträglichkeit führen kann.

Cariprazin:

D2 und **D3:** Sehr hohe Affinität, **Partialagonist**, besonders hohe Affinität zu D3.

Wirksam bei Negativsymptomen aufgrund der D3-Wirkung.

Ziprasidon:

D2: Hohe Affinität, **Antagonist**.

5-HT2A: Hohe Affinität, **Antagonist**.

5-HT1A: Moderate Affinität, **Agonist**.

Zusätzlich Hemmung der Wiederaufnahme von Serotonin und Noradrenalin.

Risperidon & Paliperidon:

D2: Hohe Affinität, **Antagonist**.

5-HT2A: Hohe Affinität, **Antagonist**.

Prolaktinerhöhung möglich, höheres Risiko für EPS bei höheren Dosen.

Quetiapin:

D2 und 5-HT2A: Moderate Affinität, **Antagonist**.

Histamin H1: Hohe Affinität, **Antagonist**.

5-HT1A: Niedrige Affinität, **Partialagonist** (über Norquetiapin).

Sedierend, nützlich bei Schlafstörungen. Antidepressiv, geringes EPS-Risiko, aber Gewichtszunahme möglich.

Lurasidon:

D2 und 5-HT2A: Hohe Affinität, **Antagonist**.

5-HT1A: Moderate Affinität, **Partialagonist**.

5-HT7: Hohe Affinität, **Antagonist**.

Wirksam bei Positiv- und Negativsymptomen, verbessert kognitive Funktionen. Geringes metabolisches Risiko.

Amisulprid:

D2: Sehr hohe Affinität, **Antagonist**.

Selektiv für D2/D3-Rezeptoren.

Wirksam bei Negativsymptomen in niedrigen Dosen.

Clozapin:

Breites Rezeptorprofil mit Affinität zu D4, 5-HT2A, muskarinischen und Histamin-H1-Rezeptoren.

Hohe Wirksamkeit bei therapieresistenter Schizophrenie.

Nebenwirkungen: Agranulozytose-Risiko, Sedierung, Gewichtszunahme.

Haloperidol & Flupentixol:

D2: Sehr hohe Affinität, **Antagonisten**.

Hohes Risiko für EPS.

Flupentixol hat zusätzliche **aktivierende** Eigenschaften.